

Leckanzeigetechnik

für eine saubere und unbelastete Umwelt



EN 13160: Vergleich der Klassen I, II und IV

	Klasse I Druck-Leckanzeiger auf Luft-/Gas-Basis	Klasse II Leckanzeiger auf Flüssigkeitsbasis	Klasse IV Tankinhaltsmesssystem
Schließt das Leckanzeigesystem eine Verunreinigung des Produkts im Leckfall „Innenwand“ aus?	😊 JA Nur Luft bzw. Gas dringt in den Lagergutraum/Tankinnenraum ein	☹️ NEIN Leckanzeigeflüssigkeit dringt in den Lagergutraum/Tankinnenraum ein	☹️ NEIN bei hohem Grundwasserspiegel
Schließt das Leckanzeigesystem eine Umweltverschmutzung im Leckfall „Außenwand“ aus?	😊 JA Nur Luft bzw. Gas gelangt vom Überwachungsraum in die Umwelt	☹️ NEIN Leckanzeigeflüssigkeit gelangt aus dem Überwachungsraum in die Umwelt	☹️ NEIN Gelagertes Produkt gelangt in die Umwelt
Ist eine Funktionsprüfung möglich?	😊 JA durch Belüften des Systems direkt am Leckanzeiger	😊 JA durch Durchflussmessung an einem Ventil im Domschacht	☹️ NEIN kein vergleichbar einfacher Funktionstest möglich
Kann die Funktionsprüfung ohne Zugang zum Tank durchgeführt werden?	😊 JA	☹️ NEIN	☹️ NEIN
Ist die Fortsetzung des Tankbetriebs während der Funktionsprüfung möglich?	😊 JA	😐 BEDINGT Nur sofern der Tank außerhalb des Betankungsplatzes liegt	—
Wie hoch ist die Umweltbelastung bei der Entsorgung des Leckanzeigesystems?	😊 GERING Elektroschrott	☹️ HOCH hoher Entsorgungsaufwand für die Leckanzeigeflüssigkeit durch Spezialbetriebe	😐 MITTEL Elektroschrott
Sind systemeigene Fehlerrisiken bezogen auf den Behälter ausgeschlossen?	😊 JA Im Behälter werden ausschließlich Lecks detektiert	☹️ NEIN Es besteht das Risiko des Gelierens durch die Vermischung ungeeigneter Flüssigkeiten sowie des unzureichenden Durchflusses durch kristalline Ausscheidungen wegen ungeeigneter Werkstoffe. Hohe Folgekosten für einen Behältertausch möglich.	☹️ NEIN Bis Alarm ausgelöst wird, können die Produktverluste sehr hoch sein. Hohe Dekontaminationskosten als Folge.